

P. P.
8000 Zürich



WVZ- WELLE

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich/WVZ
Redaktion: A. Jacobi, Seefeldstr. 152, 8008 Zürich
Nr. 5/März 88

Vorstand

- Präsident Adriano Marchesi
Am Wettingertobel 3
8049 Zürich
G: 01/42 22 10
- Vizepräsident Edy Paul
Badenerstr. 21
8953 Dietikon
G: 01/741 20 41
- Kassier Peter Hug
Zürcherstr. 36
8102 Oberengstringen
P: 01/750 02 77
G: 01/315 72 34
- Beisitzer Walti Hess
Casa Laurito
6911 Vico Morcote
P: 091/69 14 84
- Tourenwarte Tomas Prachensky
Postfach 191
8125 Zollikerberg
P: 01/391 78 94

Marcel Eichenberger
Meierwiesenstr. 55
8107 Buchs/ZH
P: 01/844 50 48
G: 01/306 64 03
- Bootshauswart Letten Hans Ehni
Wannerstr. 39/100
8045 Zürich
P: 01/461 63 51
G: 01/467 88 88
intern 13145
- Bootshauswart Schanzengraben Walo Stark
Mühlezelgstr. 26a
8047 Zürich
G: 01/495 39 59
- Materialverwalter Ivan Prachensky
Postfach 191
8125 Zollikerberg
P: 01/391 78 94
G: 01/315 25 32
- Protokollführer, Pressechef Alexander Jacobi
Seefeldstr. 152
8008 Zürich
P: 01/251 21 68
G: 052/81 65 54
052/81 64 27



Foto: Gert Coester

Gedanken zur GV

Es war eine denkwürdige GV. Zum einen sorgte die unerwartete Abwesenheit des Präsidenten und dann des Vizepräsidenten - der beiden prädestinierten Versammlungsleiter - für einige Ratlosigkeit im Vorstand. Sie fand aber rasch ihr Ende, als Walti Hess in die Lücke sprang und die GV mit Routine und Souveränität präsierte. Zum anderen war die GV aber auch vom Inhalt her aussergewöhnlich. Auch unter Berücksichtigung der Tatsachen, dass eine GV immer einigen Mitgliedern dazu dient, ihren Kropf zu leeren, und dass Kritik häufiger geäussert wird als Lob, darf doch festgestellt werden, dass an dieser GV mehr als nur ein Mitglied ungewöhnlich deutliche Voten formulierte, um nicht zu sagen, heftige und scharfe Kritik aussprach. Ansatzpunkte dazu waren einerseits (und im besonderen) die Finanzen, andererseits aber auch die Bautätigkeit im Letten. Daraus ist unschwer auf eine Diskrepanz zwischen den Handlungen des Vorstandes und den Vorstellungen der Mitglieder zu schliessen.

Bei den Finanzen kamen diese Vorstellungen klar zum Ausdruck: seriöses Budgetieren und Einhalten des Budgets. Sehr vage blieben sie hingegen bei den Arbeiten im Letten. Erstens, weil neben der negativen auch positive Kritik geäussert wurde, zweitens, weil beim Negativen nur rückblickend darauf hingewiesen wurde. Das ist zwar durchaus legitim, bewirkt aber kaum eine Änderung für die Zukunft. Es wäre an der Zeit, über den Problemkreis "Bautätigkeit" einmal eine Grundsatzdiskussion zu führen. Dazu ist es aber notwendig, dass diejenigen, die mit der jetzigen Situation nicht einverstanden sind, ihre Ideen vorausschauend formulieren und ihren Vorstellungen detailliert Ausdruck verleihen. Das ist zwar mit einem gewissen Aufwand verbunden, aber soviel Engagement darf auch von der "Opposition" erwartet werden. Das zu erhoffende Resultat dieser Diskussion wäre, dass sich die Ansichten von Vorstand und Basis annäherten und dass sich die Mehrheit der Basis wieder mit der Politik des Vorstandes indentifizieren könnte.

Alexander Jacobi

Kein Rettungskurs

Der Kurs, in welchem die Handhabung des Rettungskoffers hätte instruiert werden sollen, hat nicht stattgefunden, da sich kein einziges Mitglied dafür angemeldet hat.

Wintertraining

Zeit	Training	Ort	Leiter	Beginn
Montag 1800-2000	Kondition	Turnhalle Bläsi (beim Meierhofplatz in Höngg)	C. Jacobi	19.10.87
1900-2100	Eskimotieren	Hallenbad Bungertwies (Hofstr. 56, beim Kinderspital in Hottingen)	I. Prachensky T. Prachensky A. Lage	02.11.87
Freitag 2000-2200	Kondition Tourenfahrer	Turnhalle Hirschengraben (bei der Tramhaltestelle Neumarkt)	I. Prachensky	23.10.87

Eskimotieren: Pro Person werden pro Abend für die Materialbenützung Fr. 3.- erhoben. Dieser Beitrag wurde gegenüber letztem Jahr gesenkt, da Fr. 4.- von vielen als zu hoch empfunden wurden. Bitte sich jedesmal in die Präsenzliste eintragen!

Wettkampf- Ausschreibungen

- Anmeldungen zu den nachstehend aufgeführten Rennen sind an A. Jacobi zu richten.
- Reppisch-Derby**, Birmensdorf-Dietikon (26./27.3.88; Anmeldeschluss 5.3.88; Durchführungsentscheid 25.3.88)
- Nat. Slalom-Selektionen**, Goumois (8.-10.4.88; Anmeldeschluss 30.3.88)
- Sitter-Derby**, bei St. Gallen (16./17.4.88; Anmeldeschluss 7.4.88)
- Nat. Testslalom**, Derendingen (23./24.4.88; Anmeldeschluss 1.4.88)

Fusion

aaj. Der Kanuclub Zürich (KCZ) und die Zürcher Wildwasserfahrer (ZWF) haben an ihren jeweiligen Generalversammlungen beschlossen, die beiden Vereine zu fusionieren. Die synergistischen Effekte, die sie sich davon versprechen, bestehen einerseits in einem breiteren Angebot für die Mitglieder beider Vereine, andererseits in einem insgesamt kleineren Verwaltungsaufwand (nur noch ein Vorstand statt zweier). Im laufenden Jahr sollen durch eine gemeinsame Kommission die Einzelheiten, wie Namensgebung, Finanzen, Statuten, Vorstandszusammensetzung, etc. abgeklärt werden. Die Fusion wird durch die Genehmigung der erarbeiteten Formalitäten durch die Generalversammlungen beider Clubs rechtskräftig.

Die Zahl der Kanuvereine auf dem Platz Zürich verringert sich damit von sechs auf fünf.

Datum: 29. Januar 1988
 Ort: Hotel Krone Unterstrass
 Beginn: 1940 Uhr
 Ende: 2145 Uhr
 Genehmigung: Dieses Protokoll unterliegt der Genehmigung durch die GV 88.

1. Begrüssung

Weil der Präsident, Adriano Marchesi, krankheitshalber (und ohne dass jemand etwas davon gewusst hätte) nicht erscheint und weil dann auch der Vizepräsident, Edy Paul, weggeht, um den Präsidenten zu suchen, stellt sich der Vorstandsbeisitzer Walti Hess spontan als Tagespräsident zur Verfügung. Er wird mit Akklamation gewählt.

Es sind 39 stimmberechtigte Mitglieder da.

2. Wahl der Stimmzähler

Werner Hefti wird mit Akklamation gewählt.

3. Mutationen

Der Kassier, Hans Wiederkehr, verliert die Austritte (10), die Gestrichenen (10) sowie die Neueintritte (14). Die Mutationen werden genehmigt.

4. Protokoll der GV 86

Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 86 vom 9. Januar 1987 wird mit Applaus genehmigt.

5. Jahresberichte

Die vorliegenden Jahresberichte werden mit Applaus genehmigt.

6. Jahresrechnung

Der Kassier präsentiert die Jahresrechnung 87. Sie schliesst bei Einnahmen von Fr. 27'308.45 (Budget: Fr. 15'500.-) und Ausgaben von Fr. 40'596.75 (Budget: Fr. 16'600.-) mit einem Defizit von Fr. 13'287.30 ab. Das Vermögen ist auf Fr. 2769.30 geschrumpft. Den (nichtbudgetierten) Kauf von 10 Clubbooten begründet er damit, dass das Geld vorhanden und die Boote für Kurse notwendig gewesen seien; zudem habe man sie sehr günstig bekommen. Dass dieses Vorgehen statutenwidrig ist, wird vom Tagespräsidenten bestätigt. Es würden aber noch Subventionen von zwei- bis dreitausend Franken erwartet.

Die hohen Ausgaben von Fr. 14'350.75 für den Unterhalt der Bootshäuser begründet der Kassier damit,

dass wegen mangelnder Hilfsbereitschaft der Mitglieder bezahlte Handwerker haben angestellt werden müssen. Dem wird von Hans Schärer entgegengehalten, dass sich der Vorstand dann halt auf das Notwendige hätte beschränken und auf das nur Wünschbare hätte verzichten sollen.

Der Tagespräsident schlägt vor, die Jahresrechnung zwar zu genehmigen, dem Vorstand aber eine Rüge zu erteilen und ihn explizit zu verpflichten, das neue Budget nicht zu überschreiten. Die Versammlung lässt sich aber nicht so rasch beschwichtigen. Wenn man schon knapp sei mit dem Geld, so wurde argumentiert, könne man nicht noch die (zugegebenermassen grosse) Arbeitsleistung des Bootshauswartes, Hans Ehni, mit nichtbudgetierten Fr. 3600.- honorieren. Mehrere Votanten verlangten ein seriöseres Budgetieren. Man habe beispielsweise schon lange gewusst, dass man neue Boote brauche; diese hätten folglich ins Budget gehört.

Um die Jahresrechnung dennoch genehmigen zu können, geht Walti Hess zum Revisorenbericht über.

7. Revisorenbericht

Hendrik Werdin verliert seinen Revisorenbericht. (Der andere Revisor, Marcel Roth, und der Ersatzrevisor, Jean-Marc Vuille, waren beide nicht in der Lage, der Revision beizuwohnen, ersterer wegen Militärdienstes, letzterer wegen Auslandsaufenthalts.) Er beantragt der GV, den Vorstand zu entlasten. Hans Schärer fragt, warum das Vereinsvermögen 86 (Fr. 15'456.35) vermindert um das Defizit 87 nicht mit dem Vermögen 87 übereinstimme (Differenz Fr. 600.25). Der Kassier kann die Frage nicht beantworten. Der Revisor zieht daraufhin seinen Bericht zwecks Überprüfung dieses Punktes zurück, und über die Jahresrechnung kann nicht abgestimmt werden.

8. Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung erteilt dem Vorstand mit 14 gegen 5 Stimmen bei 12 Enthaltungen Decharge.

9. Wahl des Vorstandes

Hans Wiederkehr tritt als Kassier zurück. Der VS schlägt Marcel Eichenberger als Nachfolger vor, der auch gewählt wird. Er tritt allerdings im Laufe der GV wieder zurück (vgl. Traktandum 12). Daraufhin stellt sich Peter Hug zur Verfügung.

Edy Paul tritt als Sportlicher Koordinator zurück. Der VS kann keinen Nachfolger vorschlagen.

Die GV bestellt den Vorstand wie folgt:

- Präsident: Adriano Marchesi
- Vizepräsident: Edy Paul jun.
- Kassier: Peter Hug
- Sportlicher Koordinator: vakant
- Tourenwarte: Tomas Prachensky
Marcel Eichenberger
- Bootshauswart Letten: Hans Ehni
- Bootshauswart Schanzengraben: Walo Stark
- Materialverwalter: Ivan Prachensky
- Beisitzer: Walti Hess
- Protokollführer, Pressechef: Alexander Jacobi

10. Wahl der Revisoren

Die Versammlung wählt Hendrik Werdin und Marcel Roth erneut als Revisoren, Jean-Marc Vuille und Peter Hug als Ersatzrevisoren. Letzterer muss dieses Amt aber wieder abgeben, da er im Verlaufe der GV zum Kassier gewählt wird (vgl. Traktandum 12).

11. Erhöhung der Mitgliederbeiträge und 12. Budget 88

Der Vorstand beantragt der GV eine erhebliche Beitragserhöhung, um das budgetierte Defizit von Fr. 4800.- decken zu können. Die Diskussion dreht sich im folgenden einzig um den Posten 'Unterhalt Areal und Gebäude', wo Fr. 10'000.- budgetiert sind. Nach Angaben von Hans Wiederkehr sind Fr. 5000.- feste Kosten, der Rest Reserve für Unvorhergesehenes. Marcel Eichenberger vertritt demgegenüber die Auffassung, die Fr. 5000.- seien nur Materialkosten, während der Rest für Arbeit vorgesehen sei. Der Protokollführer, Alexander Jacobi, gibt schliesslich einen Vorstandsbeschluss bekannt, wonach Hans Ehni von den Fr. 10'000.- im Maximum Fr. 5000.- als Arbeitsentschädigung beanspruchen könne, wobei der Gesamtbetrag von Material + Arbeit Fr. 10'000.- nicht überschreiten dürfe. Hans Ehni teilt mit, dass er keine Entschädigung beanspruche, die restlichen Fr. 5000.- seien für Unvorhergesehenes. Die Versammlung verwirft die Beitragserhöhung mit deutlichem Mehr und kürzt den Budgetposten 'Unter-

halt Areal und Gebäude' um Fr. 5000.-. Das Budget ist somit ausgeglichen und wird im übrigen unverändert genehmigt.

Anschliessend tritt der neugewählte Kassier Marcel Eichenberger wieder zurück, weil er nicht einverstanden sei mit der "Unverfrorenheit" der Mitglieder, lediglich das Material, nicht aber die Arbeit zu finanzieren. Philipp Neff will eine Bau-Equipe organisieren, die Hans Ehni beim Arbeiten unterstützen würde; er kann damit jedoch Marcel Eichenberger nicht von seinem Rücktritt abbringen. Aus der Versammlung meldet sich Peter Hug, der bereit ist, das Kassieramt zu übernehmen. Er wird mit Akklamation gewählt.

13. Anträge

Dieter Neff zieht seinen Antrag zur Beschaffung eines Staubsaugers für die Putzequipe zurück. Weitere Anträge liegen nicht vor.

14. Veranstaltungen

Der Vorstand schlägt keine Veranstaltungen vor.

André Sieger sucht noch Teilnehmer für ein Langstreckenrennen in Venedig.

15. Ehrungen

Dem zurückgetretenen Tourenwart Walo Stark wird für seinen langjährigen Einsatz und seine Verdienste gedankt mit einer grossen Zinnkanne mit folgender Inschrift:

Wir wünschen Walo, wenn er geht,
 dass er noch manche Touren dreht!
 In dankbarer Verbundenheit
 Wasserfahrverein Zürich

Die drei Schweizermeister Claudia Jacobi, Felix Buser und Gérald Graner werden mit je einem Zinnbecher geehrt.

16. Diverses

Edy Paul, der mittlerweile wieder eingetroffen ist, lässt eine Liste zirkulieren, wo man sich für die Putz- und die Bau-Equipe eintragen kann.

Der Tagespräsident beendet die Versammlung, und man geht, leicht verspätet, zum gemütlichen Teil über mit Abendessen und Filmen (letztere organisiert von Ivan Prachensky).

Der Protokollführer
 A. Jacobi

Jeden Tag geöffnet

Über 80 Nautilus-Geräte (modernste Krafttrainingsmaschinen aus den USA)

Trainingsfläche auf über 700 m² mit Gymnastikdecke

TCD Training Center Dietikon AG

Tel. 01/741 20 41

Bodenerstr. 21 8953 Dietikon

Edy Paul

TCG Training Center St. Gallen 9000 St. Gallen Tel. 071/23 34 66

TCW Training Center Winterthur 8400 Winterthur Tel. 052/23 44 33

Schrift Schriften + Signete

01 / 840 61 11

WEHLE

Wehle+Co. Wehntalerstrasse 123 8105 Regensdorf

SCHAEFER AG
 Limmatstr. 210
 8031 Zürich 5
 01/42 45 00

Fahrzeug-Elektrik/Auto-Shop

Wir liefern und montieren:

- Autoradios (alle Weltmarken)
- Kompressorhörner
- Klimaanlage
- Standheizungen
- Diebstahlwarnanlagen

und vieles andere mehr!

Für Clubmitglieder
SPEZIALRABATT!

Auch samstags geöffnet.

LUSCHMANN

KANU-SPORT

PE-Boote in grosser Auswahl zu günstigen Preisen:

TAIFUN, TAIFUN-SL, CANYON.

LETTMANN-ROCKY und ALPIN 370.

PERCEPTION C-I GYRAMAX, SPIRIT und DANCER.

DANCER XT mit grösserer Sitzluke und mit mehr Vol.

Seefeldstr. 50 Postfach
 CH-8612 Uster
 Tel. 01. 941 19 31

OZ Otto Zimmermann
 dipl. Schreinermeister

Schreinerel, Innenausbau
 Küchen- und Ladenbau

Hönggerstrasse 2, 8037 Zürich

- Innenausbau
- Eigene Massküchen
- Bau- und Möbelschreinerel
- Ladenbau
- Täfelerarbeiten
- Reparaturen

H+W

Hans Wiederkehr
 HERRENBEKLEIDUNG - PELZMODE

Grosses Etagegeschäft, 20-30% günstiger als in der City, Gebelstrasse 40, 8037 Zürich-Wipkingen
 Einfahrt Rosengartenstrasse, eigene Pkz
 Telefon 01 - 42 70 51

Optik Struchen

Forchstrasse 186, 8032 Zürich

Optik Struchen

Forchstrasse 186, 8032 Zürich